

Anlage 2: Roadmap

– Übersicht zu Fortschritt und geplanter Umsetzung der Maßnahmen

Eine Roadmap stellt den **Fahrplan** zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen dar. Auf den nachfolgenden Seiten werden alle Maßnahmen von „Digital im Amt und „Digital aufs Amt“ in einen zeitlichen Kontext eingeordnet und, unterteilt nach den Umsetzungsjahren, grafisch dargestellt.

1. Erstellung und Optimierung der Roadmap

Die Erstellung einer Roadmap baut darauf auf, dass für jede der geplanten Maßnahmen die notwendigen Kapazitäten (Personalressourcen und Zeit) für deren Umsetzung identifiziert werden. Zudem müssen Abhängigkeiten der Einzelmaßnahmen untereinander berücksichtigt werden. Hieraus ergibt sich ein zeitlicher Ablauf der Maßnahmen. Die Fortschreibung bzw. Weiterentwicklung erfolgt auf Basis folgender Regeltermine:

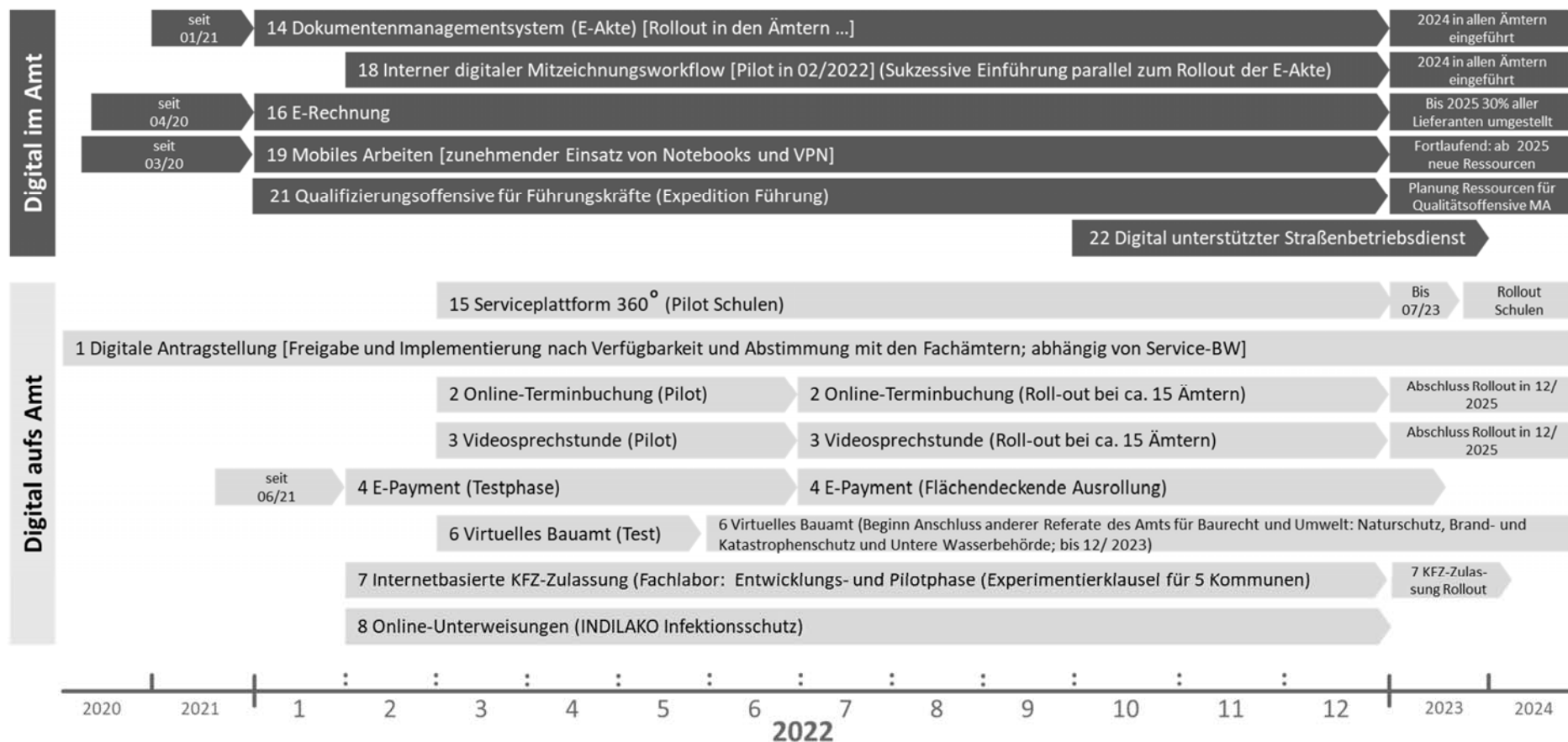
Bis 15. Februar des Jahres	• Workshop zur Sichtung der Roadmap (Ist-Soll-Vergleich)
Bis 15. März des Jahres	• Anpassung der Roadmap • Planung und Durchsprache benötigter und vorhandener Kapazitäten mit den involvierten Ämtern • Fortschreibung der Roadmap
Bis Mai/ Juni des Jahres	• Visualisierung der Roadmap • Bericht an den Kreistag und erste Avisierung der für das Folgejahr benötigten Mittel
Bis 15. Oktober des Jahres	• Sichtung der Umsetzungsstände der einzelnen Maßnahmen • Vorbereitung des Berichts an den Kreistag • Aggregation der für das Folgejahr ggf. benötigten Mittel
Bis 15. November des Jahres	• Bericht an den Kreistag • Beantragung der Mittel für das Folgejahr/ die Folgejahre für die Beratung des Haushalts des Folgejahres

2. Roadmaps

In der Regel werden in einer Roadmap alle umzusetzenden Maßnahmen eines Projekts in einer einzelnen Visualisierung dargestellt, die den gesamten zur Verfügung stehenden Zeitraum abbildet. Durch die große Anzahl und zum Teil weit auseinanderliegenden Umsetzungszeiträume wurden jedoch für den Masterplan Digitalisierung die Maßnahmen in drei separaten Roadmaps für die Jahre 2022, 2023 und 2024 dargestellt.

2.1. Roadmap 2022

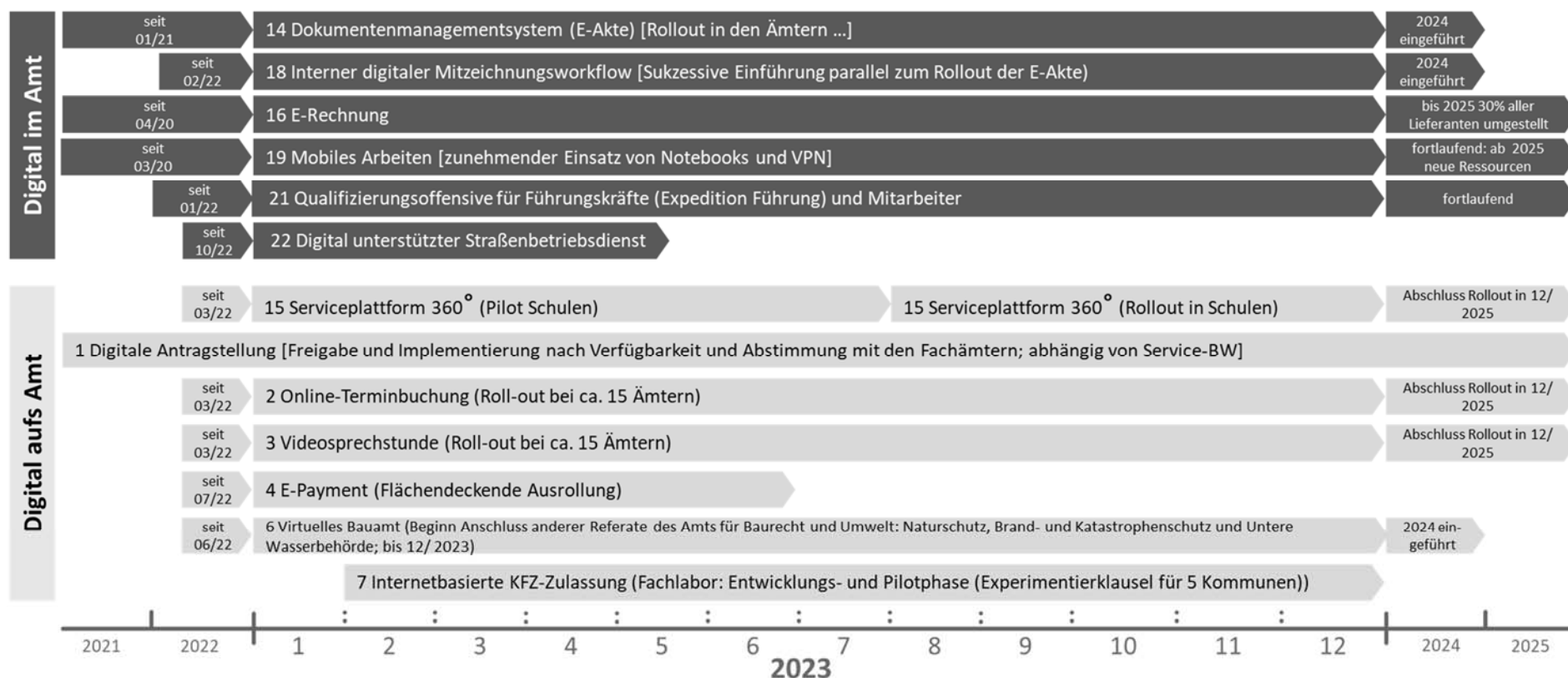
Das Jahr 2022 wird durch den Beginn vieler Maßnahmen gekennzeichnet, von denen einige Phasen bis zum Jahresende abgeschlossen sein werden, wie zum Beispiel die Pilotierungen der *Online-Terminbuchung* und der *Videosprechstunde*. Die Testphase des *E-Payment* soll zum Beispiel zum Ende des zweiten Quartals 2022 abgeschlossen sein.



2.2. Roadmap 2023

Im zweiten Jahr der Umsetzung des Masterplan Digitalisierung liegt der Schwerpunkt auf der Fortführung und dem Rollout bereits begonnener Maßnahmen aus dem Jahr zuvor. Insbesondere der Übergang von dem Piloten Serviceplattform *Schule 360°* zum flächendeckenden Rollout an Schulen im Sommer 2023 stellt hierbei einen wichtigen Meilenstein dar. Das *E-Payment* wird hierbei als erste Maßnahme die flächendeckende Ausrollung zur Jahresmitte hin abschließen. Ebenfalls finalisiert wird die Maßnahme des *digital unterstützten Straßenbetriebsdiensts*. Die neu entwickelte Stufe IV des iKfz wird in 2023 in den fünf Modellkommunen Städte Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg sowie in den Landkreisen Ludwigsburg und Konstanz) in den Praxisbetrieb gehen. Die Neuzulassung von Kraftfahrzeugen wird dann automatisiert erfolgen.

Erfahrungsgemäß ist die erste Phase der Maßnahmenimplementierung besonders zeit- und kostenintensiv. Daher ist 2023 darauf zu achten, dass die finanziellen und personellen Ressourcen insbesondere zu Beginn der jeweiligen Rollouts verstärkt freigesetzt werden.



2.3. Roadmap 2024

Im letzten betrachteten Projektjahr liegt der Fokus auf der flächendeckenden Einführung und Etablierung aller Maßnahmen. Insbesondere sollen hierbei die E-Akte und der interne digitale Mitzeichnungsworkflow bis Ende 2024 vollständig in allen Ämtern eingeführt sein.

Aktuell ist damit zu rechnen, dass die Implementierung der übrigen aufgeführten Maßnahmen wie z.B. der *Serviceplattform 360°* oder der *Online-Terminbuchung*, Ende 2025 abgeschlossen sein wird.



3. Maßnahmen, die noch nicht auf der Roadmap sind

Einige Maßnahmen der Umsetzungsplanung konnten noch nicht in die Roadmap aufgenommen werden, weil die für eine Planung relevanten Informationen noch nicht verfügbar sind. Für diese Maßnahmen wird daher ab April 2023 eine Reihe von Planungs- und Abstimmungs-Workshops durchgeführt, die dann die Basis für eine aktualisierte Roadmap bilden.

Digital im Amt

Maßnahme Nr.	Maßnahme	Aktueller Stand: 07. Februar 2022	Nächste Schritte
23	Relaunch Intranet	zu planen	04-06/22: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0) 10-11/22: Entscheidung über Freigabe der Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen
24	Kommunikations-, Arbeits- und Führungskultur	zu planen	04-06/22: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0) 10-11/22: Entscheidung über Freigabe der Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen
27	E-Learning Plattform	zu planen	04-06/22: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0) 10-11/22: Entscheidung über Freigabe der Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen

Digital aufs Amt

Maßnahme Nr.	Maßnahme	Aktueller Stand: 07. Februar 2022	Nächste Schritte
1	Digitale Antragstellung	nicht planbar	Freigabe der einzelnen Verfahren abhängig von Service-BW; Implementierung nach Verfügbarkeit und Abstimmung mit den Fachämtern 03/22: Workshop zur Sichtung und Entscheidung
5	Chatbot	zu planen	04-06/23: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0)
9	Hybrides Lernen	zu planen	10-12/22: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0)
10	Überarbeitung Website	zu planen	04-06/23: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0)
11	Auftritt Soziale Medien	zu planen	04-06/23: Möglicher Zeitraum für Workshop zur weiteren Vorgehensweise mit involvierten Ämtern (Ergebnis in Roadmap 2.0)